

Ausstellung Hallig 2050 im Kreishaus Husum



Wie lassen sich Schleswig-Holsteins Halligen und ihre Bewohner im Angesicht des Klimawandels schützen? Wie kann Bauen und Wohnen auf den Halligen in der Zukunft aussehen?

Mit dem Ideenwettbewerb »Hallig 2050« hatten das Umweltministerium Schleswig-Holstein, der Kreis Nordfriesland, das Amt Pellworm und die Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein im vergangenen Jahr nach Antworten gesucht – und die besten prämiert.

Der Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz (LKN-SH) präsentiert die besten Ergebnisse nun in einer Ausstellung im Husumer Kreishaus.

»Wenn der Meeresspiegel steigt, wird das die Halligen besonders treffen. Die Halligen bewohnbar zu halten, ist wohl die entscheidende Grundlage, um die Halligen zu erhalten. Es ist unsere Pflicht, sie langfristig zu bewahren. Sie sind unverwechselbarer Teil unserer Heimat«, so LKN-Direktor Dr. Johannes Oelerich, der die Ausstellung in Husum gemeinsam mit Nordfrieslands Landrat Dieter Harrsen eröffnete.

Häuser auf hydraulischen Stützen

Der erste Preis ging an die Projektgemeinschaft: »IMS Ingenieurgesellschaft mbH (Hamburg), bof Architekten (Hamburg) und Landschaftsarchitekten osp urbanelandschaften (Hamburg)«. Ihre Idee: die Hallig sichelförmig erhöhen und dadurch mehr Schutz erreichen und mehr Platz für Neubauten schaffen. Zum Konzept gehören auch neue Häuser mit Hebetischen auf hydraulischen Stützen, die mit dem Meeresspiegel wachsen. Bei dieser Lösung sind Eingriffe auf das Notwendige reduziert.

Den zweiten Preis erhielt die Gemeinschaft: »Ingenieurbüro Mohn (Husum), Johannsen und Fuchs Architekten (Husum) und Landschaftsarchitekten Kessler Kraemer (Flensburg)«, die unter anderem eine innere Erhöhung der Warft vorschlägt. Einen Sonderpreis bekam die Gemeinschaft »Ingenieurbüro Ivers GmbH (Husum) und Dethlefsen und Lundelius (Bredstedt)«.

Die Ausstellung ist bis zum 9. August 2013 während der üblichen Öffnungszeiten der Kreisverwaltung in Husum (Marktstraße 6) zu sehen.